









Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 8. November.

Zu den Stadtbürgermeistern. Wie mir bereits heute früh bekannt, hatte sich gestern in der Sitzung der Bürgerpartei...

Wahlversammlung in Halle-Nord. Gestern Abend fand in der „Saalhofbrauerei“ eine Versammlung der Wähler der zweiten Abteilung statt...

Frauenverein der Gustav Böhm-Stiftung in Halle. Die General-Versammlung dieses Vereins findet Freitag, den 10. November...

Blauer Kreis. Am Donnerstag, den 9. November, Abend 8 1/2 Uhr wird im großen Saale der Stadtmittelschule...

Neuere Ausgrabungen in Orlowienland. Am 1. November 1905 ist in Orlowienland eine interessante Epoche altgeschichtlicher Geschichte...

Christlich-Sozialer Verein. In der gestrigen Monatsversammlung dieses Vereins im „Evangel. Vereinshaus“...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

für denselben in weiteren Kreisen zu werden“, hat der Bund in verschiedenen Geschäftsjahre mehrere Besammlungen getroffen. So ist hervorgehoben die Schillerfeier der Halleischen Bundesvereine...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Der Bund hat auch wie bisher die Besammlungen des deutschen Sängerbundes unterzogen und war als Mitglied derselben auf dem deutschen Sängerbundestage in Eisenach durch einen Delegierten vertreten...

Wagen, weil die Gefassen nicht gleichmäßig arbeiten, aus, und fiel dem älteren Gefassen auf die Schulter, welcher nicht unbedeutende Auswirkungen davontrug.

Bezug der Bevölkerung im Monat Oktober 1905. Bei dem jenseitigen Einwohnernachweis wurden im Oktober 1905 folgende Eintragungen gemacht...

Benachrichtigungen.

N. G. C. wird König Alfons als Krönung heimkehren. Die Krönung von König Alfons hat sich während der letzten Monate eifrig am dem Bemühen beteiligt...

Der Hof- und Telegraphen-Affilierten-Verein (Christen-Saal) hielt gestern in dem „Halla-Saal“ sein erstes Winterfest (Konzert, Gesang, Solovorträge) ab...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Blau- und Rotfarbige. Die bekannte Pianofortfabrikation von Walter & Pohlmann...

Advertisement for 'Gut Gräterer Gesellschafts-Bier' by Haupt-Vertrieb E. Lehmer, featuring text about beer quality and contact information.

Advertisement for 'Gut Gräterer Gesellschafts-Bier' by Haupt-Vertrieb E. Lehmer, featuring text about beer quality and contact information.



Tropfen hätten die Strafe weiter auf sie eingeschoben, bis der König in der Wäse gewesen sei. Dann wären sie wohl verurteilt worden.

**Am Fährort nach Afrika.** Das die Abenteuerlust und die Neugierde nicht ausreicht, bringt eine Expedition nach Ostafrika einen recht seltsamen Nebenbesuch. Der kühnste Expeditionsführer Dr. 2 bemerke drängen in See in der Nähe des Westafrikanischen ein ihm verdächtig erscheinendes Fährboot, das nur einen Anker hatte. Man bemächtigte sich des Bootes und des Ankers, und es stellte sich bald heraus, daß es ein 177 getriebenes Fährboot zweifellos geflohen worden sei. Die aus See vertriebenen Fährer ermittelte dann auch, daß es dem Fährer S. Kämpfer in Finkenwerder entwendet worden war. Von dem Diebstahl war der Besondere ein so schwerer betroffen, als er vor 17 Jahren bei einer Expedition in See eine teilweise Fährung der Fährerinnen davongetragen hatte und mit dem Fährer des Bootes wurde die Wahrscheinlichkeit vor, weiter seinem Gewerbe nachzugehen. Der jetzt in Guxhagen an Land gebrachte Dieb ist ein schmüdiger, 18jähriger Bursche. Er heißt Heinrich Mohr und stammt aus Büdelohr bei Usterhöfen. In voriger Gegend hatte er zwei Diebstähle verübt und beschloß, anstatt in das ihm drohende Gefängnis zu wandern, lieber nach Afrika überzugehen, wo er sich von der Jagd auf wilde Tiere ernähren zu können glaubte. Zu diesem Zwecke war er nach Hamburg gefahren und hatte sich dort für 80 M. einen Revolver, eine Jagdflinte, ein Fährzeug und einen Vorrat an Munition gekauft. Von Hamburg aus suchte er sich ein Fährzeug zu seiner abenteuerlichen Fahrt nach Afrika zu beschaffen, und es war ihm bald gelungen, ein finkenwerder Strohboot das Kämpferge Fährzeug in die Hände gelangte.

**Schluß der Bestimmung in Afrika.** Am Sonntag, dem vorletzten Tage vor Schluß der Ausstellung, stieg die Zahl der Besucher auf 75.000. Am Montag war die Ausstellung von einer großen Menschenmasse gefüllt, die nicht gerätig die Hallen und Präden füllte. Am 11. U. P. Präsident Dignefe dankte in einer Ansprache. Die Ausstellung war im ganzen von sieben Millionen Personen besucht. Zu Beginn waren 8000 Arbeiter tätig, 2000 Unglücksfälle ereigneten sich. Die Mütter der roten Kreuzes nahm sich der Besorgnis an auf der ersten Seite. Am 11. U. P. Präsident Dignefe dankte in einer Ansprache. Die Ausstellung war im ganzen von sieben Millionen Personen besucht. Zu Beginn waren 8000 Arbeiter tätig, 2000 Unglücksfälle ereigneten sich. Die Mütter der roten Kreuzes nahm sich der Besorgnis an auf der ersten Seite.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

**Ueber den Unfall des Herrn von Tiele-Windler** in Moskau. Der Herr von Tiele-Windler, ein bekannter Diplomat, wurde am 11. U. P. in Moskau von einem Kutschken angefahren. Der Kutschkenführer wurde getötet, der Herr von Tiele-Windler schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

und Skulpturen in ihrem eigenen Hause erworben. Die „Schwarze Hand“ ist ein dreifacher Hengst der Camorra, die lange in Italien bestanden hat, um Erpressungen zu verüben und politische Zwecke auszuführen. Alle anderen Geheimgesellschaften in Rom, Florenz, wie die „Blauen Brüder“, die „Società dei Demolitori“, haben mit der „Schwarzen Hand“ in Verbindung. Droughton Brandenburg schreibt im „New-York Herald“: „Dieses entsetzliche System hat sich seit Folge, das vom 1. Juni bis zum 1. Oktober über die heimische 54 Personen geübt oder verübt worden; ferner wurden sieben Dynamitbomben gesprengt und dadurch das Leben von 204 Personen getötet, und schließlich wurden über 700 Verwundete gemacht, unter Verwendung mit dem Tode Geld zu erpressen.“ In Rom fragt man sich verwirrt, wie lange man diesen schändlichen Zustand noch dulden soll.

### Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

**Berlin, 8. Nov.** Der Kaiser hat dem König von Spanien die Kette zum Schwarzen Alkororden verliehen, die dem Könige bei seiner Ankunft überreicht wurde. — Der König von Spanien besichtigte heute vormittag die Sammlungen des Zoologischen Gartens. Am 12. U. P. fand eine Frühstundstafel im Schloß statt. Hierauf begaben sich der Kaiser und der König von Spanien im offenen Automobil nach dem Truppenübungsplatz Döberitz. In drei weiteren Automobilen folgten die Umgebungen und die Herren des Ehrenpavillons. Das Stellbild für die in Döberitz in Aussicht genommene Parforcejagd ist am Demnald auf dem Fahrenhedeberg.

**Hamburg, 8. Nov.** Nach einer Meldung der „Hamburger Börsenbörse“ ist die Zeitungsdruckerei von der Auslieferung des deutschen Reichers „Moderne Kunst“ in Rom unzutreffend. Der Reichler befindet sich gar nicht in Rom, sondern geht heute von Rotterdam nach Wilhelmshaven. Der Reichler verkehrt mit den russischen Offizieren, sei letzthin durch Anstände zwar erschwert worden, funktioniere im übrigen aber regelmäßig.

**Brüssel, 8. Nov.** Wie bestimmt verlautet, wird die Regierung die Annahme der Forderungen für den Ausbau des Amsterdamer Kriegshafens dadurch ermöglichen, daß sie auf einen Teil der militärischen Forderungen vorläufig verzichtet und die wichtigsten Eisenarbeiten zunächst ausführen läßt.

**Paris, 8. Nov.** Der „Gierté“ zufolge verlautet, der Postminister Wibour in Berlin werde demnächst der diplomatischen Kaufbahn entsagen. Es sollen große Veränderungen im diplomatischen Corps bevorstehen.

**Paris, 8. Nov.** Der Abgeordnete Martin hat einen Gesetzentwurf eingebracht betreffs Einführung der Gleichbehandlung bei gegenseitig Einverständnisse.

**Paris, 8. Nov.** Die Eisen- und Arsenalarbeiter von Dreil, Cherbourg, Vorrant und Loulon hatten neuerdings große Versammlungen ab, in denen der Generalsstand angefeindet wird, falls die gemehrten Arsenalarbeiter in Dreil und Vorrant nicht wieder eingestellt werden. Die Eisen- und Arsenalarbeiter werden von Pariser Agitatoren aufgefordert, den Generalsstand für morgen oder über morgen anzugreifen. Die Louloner Gasarbeiter haben sich bereit erklärt, dem Ausstände beizutreten.

**Görlitz, 8. Nov.** Der deutsche Gesandte Dr. Rosen ist gestern mit dem Dampfer „Königin Luise“ hier eingetroffen und sofort nach Rango weitergefahren.

**London, 8. Nov.** Die letzten Nachrichten aus Galizien besagen, daß die Lage des „Bavaria“ dort am Sonntag auf einen festen Aufmarsch zu hoffen ist. Die russischen Truppen sind bereits unter Wasser. Alle Passagiere wurden gerettet, die Ladung wird an Bord von Leistenern gebracht. Man begt die Befürchtung, daß das Schiff in der Mitte durchgehen wird. **Stochholm, 8. Nov.** Die deutschen Delegierten zu den Handelsvertragsverhandlungen mit Schweden sind in Gegenwart des Gesandten von Müller vor dem König Oscar in Audienz empfangen worden.

### Die Lage in Rußland.

**Petersburg, 8. Nov.** (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur.) Eine Mitteilung der Regierung verurteilt die Verträge der Ruten, aus Anlaß der Unruhen die Autorität der Militärbehörden zu erschüttern, und hebt hervor, daß in der allgemeinen Beurteilung der Tätigkeit der Truppen keine Meinungsverschiedenheiten aufzufinden höchsten Militär- und Zivilverwaltungen befänden. Auch die Mehrheit der Gesellschaft werde bei ruhiger Beurteilung die Verdienste der Truppen bei der Behebung des Landes anerkennen.

**Kiew, 8. Nov.** Ueberall, wo guter Wille vorhanden war, wurden die Juden vor Milderung geschützt. Einige Polizeileutnants, die sich den Demonstrationen nicht anschließen, haben ganze Häuser- und Ackerreihen mit wenigen Schaulpleuren vor der Menge behütet. Eine kleine jüdische Stadt neben Kiew wurde von den Bauern angegriffen. Aber die Juden hatten die Gegendesgenwart, für einige Hundert Rubel Bauern eines anderen Dorfes zu dinge, die nun die ersten betritten. Die Zahl derjenigen, die aktiv an der Plünderung in Kiew teilgenommen haben, beträgt etwa 1000 bei einer Garnison von über 25.000 Mann und einer Gesamtbevölkerung von 350.000 Einwohnern. Der Hauptführer in Kiew ist verhaftet.

### Börsen- und Handelsteil.

**W. Berlin, 8. Nov.** Die Darmstädter Bank teilt mit, daß die Kommanditgesellschaft Herrn Arnhold & Co. in Halle a. S. am 1. Januar 1906 in eine Filiale der Darmstädter Bank unter Leitung des bisherigen Inhabers Herrn Arnhold umgewandelt wird.

— Die Wankelschiffe Kupferwerke bauen Gewerkschaft in Eisbären hat den Kupferpreis um 1/2 M. auf 165 1/2 M. die 100 Kilogramm netto Halle frei Bahnhafen festsetzt erhöht. — Am 8. U. P. der Berliner Börse. Zum Börsenbeginn sind unter dem üblichen Wechsel angekauft 6.000.400 M. neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Leipzig, Nr. 137.601—141.687 zu 1200 M. — Die Zulassung folgender Wertpapiere zum Börsenhandel ist beantragt: 1. Von dem H. Schaffhausen'schen Bankverein und der Nationalbank für Deutschland in Berlin, 1.500.000 M. Aktien der

Schmelzwerk Eisenwerke Müller u. Co. Aktien-Gesellschaft in Schmelz, 1500 Stück zu je 1000 M., Nr. 1 bis 1500. — 2. Von den Firmen C. C. Beckmann in Bremen und Abraham Schlegel, Berlin, 1.000.000 M. Aktien der Aktien-Gesellschaft Norddeutsche Steingutwerke in Grolshagen, Bremen, 123 Stück Aktien zu 2000 M., 754 Stück Aktien zu 1000 M.

— An der Berliner Börse notiertes Besugstraf. Am Dienstag notierte das Besugstraf auf die neuen Aktien der S. J. Brauerei & Schöfferhof 3,75 bez. Gd.

— Der Aufsichtsrat der Hamburg-Amerika-Linie. Die „Frankf. Zig.“ hat jüngst die Dividende der Hamburg-Amerika-Linie auf 12—13% geschätzt. Darauf erhielt die von Direktor Ballin folgende Meldung: „Eine mit hohen auf hoher See an 28. Oktober“ ausgehende Parcominente besagt, daß die „Frankf. Zig.“ für die Dividende der Paterfamiliasgesellschaft eine Schätzung von 12—13% veranschlagt hat. Vor Januar kann es zwar eine verbindliche Schätzung nicht abgeben, aber schon jetzt muß ich die Meinung aussprechen, daß die Schätzung von 12% ist, da außerordentlich große Abschreibungen und Minderungen vorliegen sind. (Wohler hatte dem nun eigentlichen die „Frankf. Zig.“ die Bescheidigt. U. H. u. G. die R. M.)

— Der Aufsichtsrat der Hamburger Aktienwerte für das am 30. Juni er. abgelaufene Geschäftsjahr weist aus dem Betrieben einen Reinertrag von 7.833.287 M. gegen 6.256.749 M. i. V. auf. Nach Abzug der Verwaltungskosten, Zinsen, Vergütungen usw. verbleibt ein Reinertrag von 7.000.000 M. i. V. Zu regelmäßigen Abschreibungen werden veranschlagt 2.003.507 M. (1.886.462 M. i. V.), der Sonderabzug fließen 93.310 M. (138.287 M. i. V.). Zu demnach verbleibt ein Reinertrag von 8.908.277 M. (2.703.431 M. i. V.). Der Aufsichtsrat schlägt folgende Verteilung des Gewinnes vor: Besondere Abschreibungen 550.000 M. (507.526 M. i. V.), Interzessionsabzug 100.000 M. (20.000 M. i. V.), Kosten der Erneuerung 300.000 M. (197.191 M. i. V.), für den Reservefonds und gemeinnützige Zwecke 27.500 M. (—), 12% Dividende 2.880.000 M. (8% 1.920.000 M. i. V.), Gewinnanteile des Aufsichtsrats 100.221 M. (48.889 M. i. V.), Vorrück auf neue Rechnung 110.582 M. (135.375 M. i. V.).

— Die Elberfelder Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co. teilen laut „W. B.“ mit, daß ein Aktionär mit, daß vorausichtlich ein gleiches Geschäftsergebnis wie im Vorjahre zu erwarten sei.

— Die Verwaltung der Norddeutschen Eisenwerke in Berlin schlägt die Stammdividende auf 4% (i. V. 2%) vor.

— Die Dividende der Fortiswerke in Nürnberg wird auf 12% geschätzt (i. V. 2%).

— Die Verhandlungen für 1904/05. Verwaltungsmitglied werden vorgeschlagen: Berliner Brauerei & C. A. W. 26%, Germania Biermanufaktur & Brauerei in Berlin wieder 6%, Kumbacher Exportbrauerei W. B. 10%, Schlager & Schmidt u. Co. in Nürnberg 6% (im Vorjahre 5%).

— Vom Wogelbeuger Rohbauernmarkt wird der Berliner Börsen-Bericht über die Woche vom 31. Oktober bis 6. November geschrieben: Im allgemeinen hatte man erwartet, daß die Forderungen, welche jetzt mit Lieferungen auf frühere November-Verträge stark beschäftigt sind, zu Beginn des November ihr Angebot einschränken würden, dies ist jedoch nicht der Fall, die Zufuhren blieben in voller Höhe der Vorwoche bestehen, und unter der Hand der Raffinerien noch weitere größere Posten. Die Raffinerien der Raffinerien werden fortgesetzt geliefert, es ist also keine Erlaubnis, es ist aber immer wieder nach kurzer Pause eine Lieferung ein, so namentlich auch am Freitag, als England größere Behälter auf Granulat sandte. Der Gesamtverbrauch belief sich auf ca. 10.5 bis 10.6 Kilogramm für die Woche. Nachfragen waren regelmäßig ausgeführt, sämtliche nötigen die Raffinerien folgten auf, in der zweiten Hälfte lauten jedoch auch zu guten Preisen für englische Lieferung, die sich auf das heutige Marktes war ruhig, die amtliche Feststellung ergab für November, Grundl. 88% Rend. 7,75—7,90 M., Nachfragen Grundl. 75% Rend. 6,00—6,20 M. ohne Lad die 50 Kilogramm als Stationen. Der wichtige amtliche Preisbericht bezieht sich auf 525.000 Zentner (lediglich Zucker aus einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75.000 Zentner. Raffinieren hatten ruhiges Bedarfsbedürfnis zum Teil außerhalb; Meinungsläufe auf späte Lieferung sind nicht recht in Zug gekommen, möglich, daß die Zusammenfassungsverhandlungen der Raffinerien jetzt dazu den Anlaß geben. Die Absicherungen der Raffinerien sind zu dem Ende Spannung erwartet, weil die amtlichen Zahlen über den Oktober-Verbrauch. Die Ansprüche an den Verbrauch der Raffinerien dürften nicht auf hoch kommen, da im Vorjahre zu dieser Zeit die Raffinerien hergest. erst von März ab wird man darauf rechnen können, daß die Zahlen des Vorjahres überschritten werden, zumal wenn man eine noch eine einleitende Postenmenge fodernd einer Partie) samt mehr als 245.000 Zentner (zuerst für die Lieferung erbit und zweiter Hand) Braunkohl 133.000 Zentner, 5.111 e. S. 150.000 Zentner, Steint 193.000 Zentner, Danzig 80.000 Zentner, Westfalen 75







